

Falkenstein-Klettersteig D (Var. D/E)

 Steig 1,5 Std.	 Steig 130 Hm	 Zustieg 15 Min.	 Abstieg 25 Min.	 Expos. S	 Fun super	 Sich. super	 Anford. mittel
---	--	---	---	--	---	---	--

Anforderungsprofil

Kondition:	3
Armkraft:	4 (Var. 5)
Technik:	3 Var. 5
Mut, Psyche:	3 (Var. 4)
Bergerfahrung:	2

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Schwierigkeit: Ziemlich konstant zw. **B** und **C**, einige Stellen **C/D** und **D**. Variante „Pfeilereinstieg“ in der unteren Hälfte konstant zw. **D** und **D/E** (sehr Kraft raubend mit wenigen Trittbügel!)

Gesamtanforderung: mittel - hoch (Var.)

Bes. Gefahren: bei Nässe nicht zu empfehlen!

Beste Jahreszeit: Mai - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 15-35 Min. / 70 Hm

Klettersteig: 1,5 Std. / 130 Hm (ca. 400 m)

Abstieg: 25-45 Min. / 200 Hm

Höhenunterschied gesamt: 200 Hm

Zeitaufwand gesamt: 2-3 Std.

Exposition: Süd bis Südwest

Sicherungen: super; durchgehendes Stahlseil, Bügel, Klammern, lange 3-Seil-Brücke

Funfaktor: super **Gestein:** Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: zwei Notausstiege im oberen Teil des Klettersteiges

Orientierung: einfach

Kinder / Jugendliche: ab 14 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittel-feste Bergschuhe (für den „Pfeilereinstieg“ Kletterschuhe sehr empfehlenswert!)

Errichtung: 2021/22

Talort / Info: Neuberg a.d. Mürz (730 m)
www.neuberg-muerz.gv.at

Ausgangspunkt: div. Parkplätze (P1-P3) zw. Krampen und *Riesbrücke* (762 m)

Stützpunkt: unterwegs keiner. Beim Abstieg a) kommt man direkt bei der *Falkensteinalm* (959 m) vorbei.
www.falkensteinalm.allesgutleben.at

Für die „Kraftprotze“ unter den Profis bietet sich der „Pfeilereinstieg“ im Anschluss an den *Falkenstein-Klettersteig* an, da man über den Schnellabstieg (siehe Abstieg b) in ca. 10 Min. beim Einstieg vorbeikommt.

Charakteristik: Der 2021 gebaute und 2022 eröffnete *Falkenstein-Klettersteig* erfreute sich schon kurz nach der Eröffnung großer Beliebtheit. Kurzer Zustieg, spannende und attraktive Routenführung (inkl. einer ca. 30 m langen Seilbrücke als Höhepunkt), südsüdliche Lage, sowie die nahe gelegene und gemütliche *Falkensteinalm*, stellen die wesentlichsten Merkmale dar.

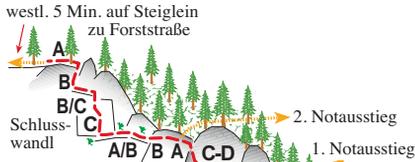
Durch die häufigen Wiederholungen sind tw. schon deutliche „Begehungsspuren“ zu erkennen (vor allem bei den schweren Stellen), was die Schwierigkeiten bereits etwas erhöht hat. Geschickt wurde die Felswand des Falkensteins mit vielen Querungen ausgenützt, wodurch der Klettersteig eine beachtliche Länge von ca. 400 m erreicht und daher nicht unterschätzt werden sollte!

Die schwierigsten Passagen befinden sich im oberen Bereich, wo auch zwei Notausstiege vorhanden sind.

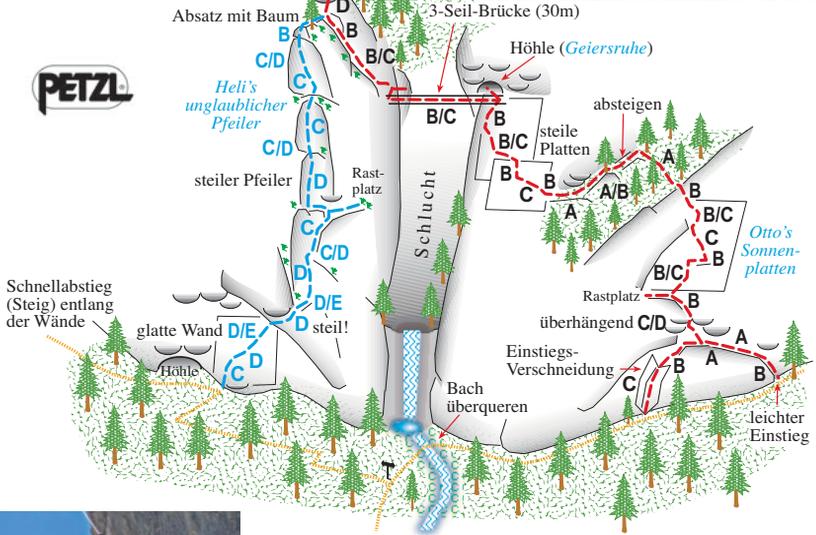
Für erfahrene Klettersteig-Profis empfiehlt sich die Extremvariante über den „Pfeilereinstieg“ (D/E), welche jedoch im Gesamten deutlich anspruchsvoller ist und neben viel Armkraft auch eine sehr gute Steigtechnik (nur wenige Trittbügel!) verlangt! Hier sind (Reibungs-)Kletterschuhe von Vorteil (vor allem für die glatte Einstiegswand), da sich ansonsten die Schwierigkeit sogar auf E erhöhen kann.



Die Seilbrücke



Einstiegs-Verschneidung (C)



Die erste C/D-Stelle



Otto's Sonnenplatten (C)

von der Bundesstraße entlang des Baches 10 Min. aufwärts zu den Wänden (rot markiert)



Anreise: A2 - S6 - Abfahrt Müzzuschlag und über die B23 im Mürztal in Richtung Mürzsteig / Niederalpl nach Neuberg a.d. Mürz und weiter nach Krampen. Ca. 1 km nach Krampen sind die Felsen des Falkensteins rechts oben bereits gut sichtbar (unterhalb der Felsen rechts ein alter Steinbruch). Kurz danach (noch vor der *Riesbrücke* über die Mürz) befindet sich rechts unterhalb der Bundesstraße der Klettersteigparkplatz P1 für ca. 10 Pkw. Wenn dieser voll ist, am besten am Parkplatz P2 (ca. 500 m nach Krampen) od. auch am großen Parkplatz P3 (am westl. Ortsende von Krampen) parken.

Bahn / Bus: Mit der Bahn nach Müzzuschlag und von dort weiter mit dem Bus nach Krampen.

Zustieg: 15 Min. Vom P1 bei der *Riesbrücke* entlang des Radweges wenige Min. in Richtung Krampen zu einer Bacheinmündung (Tafel, kl. Marterl). Hierher vom P2 in ca. 10 Min. und vom P3 in ca. 20 Min.). Entlang vom Bach dem rot markierten Steiglein bergauf folgen unter die Wände (Tafel), rechts den Bach überqueren und entlang der Wand in Kürze aufwärts zum Einstieg. Zur Extremvariante („Pfeilereinstieg“) links dem Steiglein wenige Min. mit ein paar Kehren weiter bergauf folgen zur Wand (Einstieg rechts einer markanten Höhle).

Steigverlauf: Siehe Topo. Entweder über die Einstiegsverschneidung (C) od. etwas weiter rechts oben über die leichtere Var. (B) auf den bandartigen Absatz unter der überhängenden Wand, wo die erste C/D-Stelle zu überwinden ist.

Der „Pfeilereinstieg“ (Extremvar. *Heli's unglaublicher Pfeiler*) ist nur sehr erfahrenen Klettersteigprofis zu empfehlen (vor allem im der unteren Hälfte konstant schwer, steil und glatt!) und mündet beim Abatz mit Baum in den *Falkenstein-Klettersteig* vor dessen erster D-Stelle ein.

Abstieg: 25-45 Min. Vom Ende der Sicherungen dem Steiglein am Kamm wenige Min. folgen und dann zu einer Forststraße absteigen. Ab hier zwei Abstiegsmöglichkeiten:

a) Auf der Zufahrtsstraße in ca. 10 Min. zur bereits sichtbaren *Falkensteinalm* (dzt. im Sommer Do. bis So. geöffnet) und über den bez. Wanderweg anfangs östl. und dann südl. absteigen zur Bundesstraße, welche man wenige Min. vom P2 entfernt erreicht (zu den anderen Parkplätzen entlang des Radweges wieder retour; insgesamt 35-45 Min., je nach Ausgangspunkt).

b) Schnellabstieg: Entlang der Wände links (südl.) absteigen (anfangs kurz auf einer Forststraße, dann über ein steiles Waldsteiglein) zur Vereinigung mit dem Zustiegsweg. Hier kommt man direkt am „Pfeilereinstieg“ vorbei (Kombinationsmögl. für Profis, welche sich noch nicht „ausgelastet“ fühlen). 25 Min.



Beginn der Querungen (C/D)



erste D-Stelle



Pfeilereinstieg (D/E)